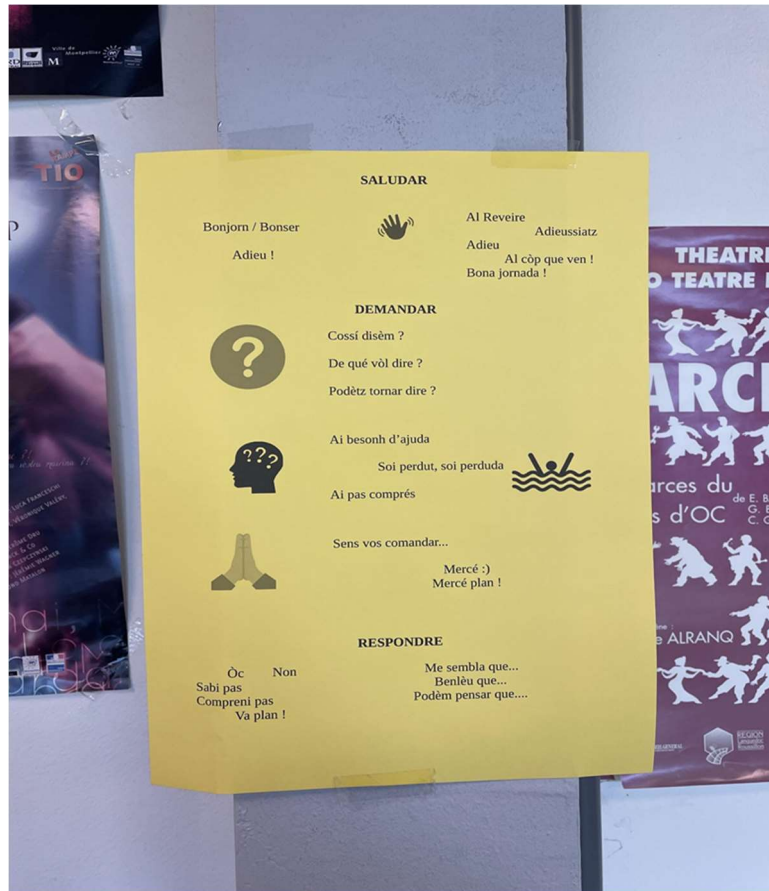


Projekt Reportage. Montpellier 2021/22

BA Projekt. Okzitanische Kultur, Sprache, Literatur, Musik

Makayeva Bakhytzhana

BA Romanische Kulturen, Sprache, Kultur, Kommunikation.



Plakat in der Universität Paul-Valéry III, Institut für okzitanische Sprache.
Bonjorn- Bonjour. Adieu (adiu ausgesprochen) - Adeu (Katalanisch), Adieu (Französisch).

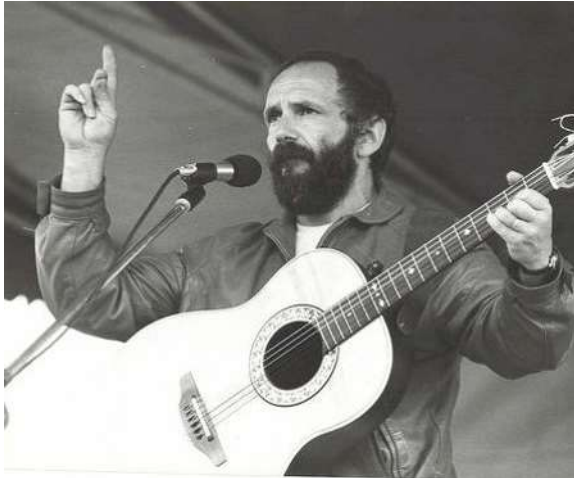
Montpellier ist eine Stadt in Frankreich in der Nähe von Marseille, Toulouse, Nice. Es gibt viele Universitäten in dieser Stadt. Ich hatte mein Erasmus-WiSe 21/22 an der Universität Paul -Valéry III gemacht. Paul Valéry 1871-1945 war ein französischer Schriftsteller, der in der Nähe von Montpellier in der kleinen Hafenstadt Sète geboren wurde.

In meinem Projekt beschäftigte ich mich zunächst mit der okzitanischen Sprache und dem Okzitanisch-Unterricht in den Calandreta-Schulen in dem Gebiet Languedoc-Roussillon, wo zweisprachig auf Französisch und Okzitanisch unterrichtet wird. Bei den Calandreta-Schulen oder Calandreta dau Clapas-Schulen handelt es sich meist um *écoles primaires*; es gibt auch *collèges* wie z.B. das *collège Léon Cordas* in Montpellier. Während meines Aufenthaltes war es leider nicht möglich, mein Projekt mit einer Umfrage sowohl für Eltern als auch für Lehrer durchzuführen, denn die Schulen waren mit Arbeit überlastet. Ich hatte zwar Kontakt zu einer Schule in Montpellier aufgenommen, aber eine Umfrage war nicht durchführbar. So habe ich das Thema meines Projektes etwas geändert. So habe ich mich entschieden, das Thema etwas weiter zu fassen, über die Sprachvermittlung hinaus und mich auf okzitanische Musik und Literatur zu fokussieren. Zwar sprechen die Menschen untereinander überwiegend Französisch, nichtsdestotrotz findet man in der Innenstadt MontPELLIERS in einigen Hauptstraßen zweisprachige Straßenschilder.

An der Universität Paul Valéry III hatte ich die Möglichkeit, die okzitanische Kultur kennen zu lernen. Wenn man eine neue Sprache lernen möchte, muss man die Geschichte der Sprache verstehen, und

um die Sprache besser und schneller zu lernen, hilft die Literatur und Musik. Die okzitanische Sprache, die Sprache der Trobadors, ist eine romanische Sprache. Zurzeit gibt es sowohl Schriftsteller/innen, die auf Okzitanisch Bücher veröffentlichen als auch okzitanische Musik.

Claude Martí war ein okzitanischer Sänger, der 1940 in Carcassonne geboren wurde. Im Jahr 1970 begann er mit dem Singen. Er ist dafür bekannt, dass er einer der ersten Sänger der okzitanischen Sprache war. Er hatte in seinen Liedern über internen Kolonialismus, Trobadors und Katharen gesungen.



<https://soundcloud.com/radio-pais/verbum59-claudi-marti-1>

<https://lyricstranslate.com/fr/un-pa%C3%ADs-que-v%C3%B2l-viure-le-pays-qui-veut-vivre.html>

Claude Martí: Lo pais que vol viure

Es lo ciprès quilhat
La Corbièra salada
Es lo vilatge mòrt, la tèrra abandonada.

Vos vau parlar d'un país que vòl viure,
Vos vau parlar d'un país que morís.
La tèrra la coneissetz,
es la vòstra, amics,
es la teuna, vinhairon

Tu me disiás ma maire:
"Ont vas viure, mon filh?"

Tu me disiás ma maire:
"N'i a tant que son partits".
E Marcelin Albert,
E la Comuna de Narbona,

E los qu'an tuat los crosats.
E Marcelin Albert,
E la Comuna de Narbona,
Totes los qu'an cantat "libertat".

Le pays qui veut vivre

C'est le cyprès dressé,
La Corbière salée,
C'est le village mort, la terre abandonnée.

Je vais vous parler d'un pays qui veut vivre,
Je vais vous parler d'un pays qui meurt.
La terre vous la connaissez,
C'est la vôtre amis,
C'est la tienne, vigneron. (bis)

Tu me disais ma mère
"Où vas-tu vivre mon fils?"

Tu me disais ma mère
"Ils y en a tant qui sont partis",
Et Marcelin Albert
Et la Commune de Narbonne

Et ceux qu'ont tué les croisés
Et Marcelin Albert
Et la Commune de Narbonne
Tous ceux qui ont chanté "Liberté!".